

BOCHUMER SHAKESPEARE- WOCHEN

18. Oktober bis

16. November 2014



Unter der Schirmherrschaft
von Ute Schäfer,
Ministerin für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Stadt Bochum


450 JAHRE WILLIAM SHAKESPEARE

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

BOGESTRA

USB

Stadtwerke
Bochum GmbH 

INHALT

GRUSSWORTE

GRUSSWORT UTE SCHÄFER	3
GRUSSWORT PROF. DR. NORBERT LAMMERT	4

♥ SHAKESPEARE ON STAGE

„ICH WAR HAMLET“	6
DIE SACHE MIT ... DER GIER UND DER EIFERSUCHT.	7
EIN SCHAURIG KOMISCHER MACBETH	8
LIEBE IST NUR TRUG UND SCHEIN!	9
SHAKESPEARE IM HINTERHOF.	10
UND ACTION!	11

♥ SHAKESPEARE RETOLD

„DU MACHTEST JA ZUR HÖLLE DIE BEGLÜCKTE ERDE“	12
HAMLET ROT/WEISS	13
KULT(UR)FIGUR	14
MEMENTO MORI IN SHAKESPEARE UND SCHLAGER	15
SHAKESPEARE JUNIOR – FRÜH ÜBT SICH!	16

♥ MEETING SHAKESPEARE

BEWEGTBILDSTUDIEN AM ABEND	17
DER DEUTSCHE SHAKESPEARE	18
EIN RIESE IM ZWERGENKOSTÜM	19
SHAKESPEARE LEBT!	20

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT. 21

♥ THE SOUND OF SHAKESPEARE

GLEICH ZWEI PREMIEREN	24
MÄCHTIGE PFEIFEN	25
MIT SHAKESPEARES OHREN HÖREN	26
MUSIKALISCHE SPURENSUCHE	27
SHAKESPEARE GOES JAZZ	28
SHAKESPEARE IM MUSIKALISCHEN SPANNUNGSFELD.	29

♥ SHAKESPEARE RELOADED

14 ZEILEN VOLLER EMOTIONEN	31
DATING SHAKESPEARE	32
EIN FRÜHSTÜCK MIT LADY MACBETH.	33
FREE HIM! ROCK HIM! SEE HIM!	34
REMAKING SHAKESPEARE	35
SHAKESPEARE ON SCREEN	36

IMPRESSUM 37

WEITERE INFORMATIONEN
ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN
AUF UNSEREM BLOG:

[HTTP://SHAKESPEAREWOCHENBOCHUM.ORG](http://shakespearewochenbochum.org)





Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

LIEBE FESTIVAL-BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

Shakespeare in Bochum – das hat Tradition!

In Bochum ist das Werk des Dichters seit langem Gegenstand der künstlerischen, kulturellen aber auch wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Hierfür stehen zum Beispiel die Inszenierungen der vielen Theater der Stadt, der Studiengang Schauspiel der Folkwang-Universität, die Tagungen der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, die Theaterwissenschaften oder das Anglistische Seminar der Ruhr-Universität.

Seine wortgewaltig und trotzdem analytisch behandelten Themen fokussieren existenzielle Fragestellungen des menschlichen Zusammenlebens: Liebe, Lust und Leidenschaft – Macht und Moralität, um nur einige zu nennen. Shakespeares Werk zählt zu den Grundlagen kultureller Bildung – und das nicht nur für den Schulunterricht. Mit einzigartigen Beispielen zeigt er Möglichkeiten zur Veränderung oder auch zum Umgang mit gesellschaftlichen Entwicklungen auf, indem er wiederkehrenden Menschheitsthemen nachgeht. Shakespeare inspiriert und fordert: „Oft büßt das Gute ein, wer Besseres sucht“ (King Lear).

Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Festival ermöglicht, organisiert und koordiniert haben. Besonders danke ich denjenigen, die sich mit ihren unterschiedlichen Veranstaltungen einbringen, um uns zu zeigen, was Shakespeare uns heute zu sagen hat. Den Studierenden danke ich für die Gestaltung dieses Programmhefts.

Freuen Sie sich mit mir auf ein spannendes Festival in Bochum zu Ehren des 450. Geburtstages des großen Dichters.

Ihre

Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Prof. Dr.
Norbert Lammert

Präsident des
Deutschen Bundestages

Ob Shakespeare sich je für Bochum interessiert hat, ist ungewiss und eher unwahrscheinlich. Dass Bochum sich für Shakespeare interessiert, ist spätestens seit achtzig Jahren verbürgt.

Denn dass Bochum zu Ehren des 450. Geburtstages von William Shakespeare ein vierwöchiges Festival ausrichtet, steht in guter Tradition. Immerhin hatte bereits 1948 die damals noch junge Wochenzeitung „Die Zeit“ konstatiert, Shakespeare sei in Bochum ansässig geworden. Und da lag noch in weiter Ferne, dass hier die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft ihren westdeutschen Sitz während der Teilungsjahre haben sollte. Vor allem waren es immer wieder wegweisende Inszenierungen, die Bochum, seitdem es 1919 sein eigenes Schauspielensemble bekommen hatte, zu einem Zentrum der deutschen Shakespeare-Rezeption machten.

Anlässlich der legendären Shakespeare-Woche 1927 hatte Gerhard Hauptmann, den an der Ruhr der Gegensatz aus „Volk der Schmiede“ und „Spiel des Geistes“ faszinierte, noch gesagt: „Von einer seltsamen Schönheit ist der Gedanke, hier in Bochum den Geist Shakespeares gefeiert zu sehen.“ Daran ist zwar längst nichts mehr seltsam, schön ist es aber auch heute noch! Der Stadt, der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft und dem Englischen Seminar der Ruhr-Universität Bochum gebühren deshalb großer Dank für die Organisation dieses Shakespeare-Fests. Ebenso danke ich den zahlreichen Bochumer Institutionen, Künstlern und Kulturträgern, die voller Engagement zum Gelingen der Shakespeare-Wochen 2014 beitragen. „Die Arbeit, die uns freut, wird zum Ergötzen“, heißt es beim großen Dichter. Das gibt Anlass zu den kühnsten Erwartungen, und so wünsche ich allen Gästen interessante und anregende Veranstaltungen rund um Shakespeares Welttheater.



Mit Shakespeare Welten entdecken: Die Deutsche Shakespeare Gesellschaft

Die 1864 in Weimar gegründete – und nach wie vor dort ansässige – Deutsche Shakespeare-Gesellschaft zählt zu den **ältesten literarischen Vereinigungen Europas**. Sie bildet das zentrale Netzwerk für Shakespeare-Begeisterte, Theaterschaffende, Lehrende, Studierende und Forschende im deutschsprachigen Raum.

Jährlich im Frühjahr und Herbst finden **Tagungen** mit internationalen Vortragenden, **attraktivem Theaterprogramm**, **Workshops aus der Theaterpraxis**, Angeboten zur **Lehrerfortbildung** und für den **akademischen Nachwuchs** statt.

Die Print- und E-Publikationen der Gesellschaft präsentieren den neuesten Forschungsstand, das im Mitgliedsbeitrag enthaltene **Shakespeare-Jahrbuch** zählt zu den führenden international rezipierten Fachzeitschriften im Bereich Shakespeare und Frühe Neuzeit.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns doch unter www.shakespeare-gesellschaft.de und **werden Sie Mitglied** – wir freuen uns auf Sie!



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

www.shakespeare-gesellschaft.de

„ICH WAR HAMLET“

Die Handlung bruchstückhaft, die Sprache grausam, provokativ, sarkastisch, ein Hamlet, der keiner sein will, und ein Stück, das sich dem Publikum mit aller Wucht entgegenstellt: Heiner Müllers Hamletmaschine entstand im Zuge seiner Übersetzung von Hamlet für Benno Besson 1977 aus einer Sammlung von Notizzetteln.

Fragmentarisch setzt Müller sich in seinem Werk mit Hamlet auseinander, verzichtet dabei jedoch gänzlich auf Handlung und Dialog. Sein Hamlet steht vor den Ruinen eines zerstörten Europas und verweigert sich der ihm zugeschriebenen Rolle. Dabei stellt Müller Bezüge zu historischen Ereignissen in Europa her und drückt damit seine eigene Ohnmacht als Intellektueller in den bestehenden Gesellschaftssystemen aus.

Der dritte Jahrgang Schauspiel der Folkwang Universität setzt sich in seiner Performance mit den Hintergründen und der Bedeutung von Müllers Stück auseinander. Fernab von DDR und Kommunismus entwickeln die Schauspiel-Studenten unter der künstlerischen Leitung von Claudia Hartmann und der musikalischen Leitung von Hajo Wiesemann ihre eigene Version der Hamletmaschine. Chorisches gesprochene Fragmente von Müller treffen u.a. auf Textausschnitte von Shakespeare und Virginia Woolf, Lieder von Schubert, Queen sowie Radiohead und stellen einen Bezug zur Gegenwart her. Denn Europa scheint brüchiger denn je. Die politischen Entwicklungen in der Ukraine, der Türkei und Syrien sind unberechenbar und furchteinflößend. „Chaos oder Neuanfang?“ Das ist hier die Frage. *J. Milde*

♥ „Ich war Hamlet“. Ein performativ in Szene gesetzter Text- und Liederabend

🕒 08.11.14, 19:30 Uhr

📍 Theaterzentrum Folkwang

📍 Friederikastr. 4,
44789 Bochum

📍 Oskar-Hoffmann Straße

📞 0234 91596710;
www.folkwang-uni.de

💰 5 € / 3 € (erm.)

♿ barrierefrei



♥ Macbeth, Othello
 ⌚ Macbeth: 14. und 15.11.14,
 19:30 Uhr / 16.11.14,
 19:00 Uhr; Othello: genaue
 Termine lagen bei Redakti-
 onsschluss noch nicht vor
 🏠 Prinz Regent Theater
 📍 Prinz-Regent-Str. 50-
 60, 44795 Bochum
 📞 0234 771117;
 www.prinzregenttheater.de
 💰 18 € / 9 € (erm.)



DIE SACHE MIT DER GIER UND DER EIFERSUCHT

Wer würde heute nicht auch alles für eine in Aussicht gestellte Führungsposition tun und vielleicht auch die eine oder andere Ungerechtigkeit in Kauf nehmen? Aber zu viel Gier kann schnell zum Verhängnis werden. Von einem solchen Szenario handelt Shakespeares Tragödie Macbeth. Eindrucksvoll wird hier gezeigt, wie der ehrgeizige und machthungrige Macbeth den dunklen Mächten verfällt.

Und dann wäre da noch die Sache mit der Eifersucht. Dass diese nur schwer zu kontrollieren ist, wenn man sich ihr hingibt, kann grausame Folgen haben, wie die Tragödie des Generals Othello zeigt. Er muss zunächst um die Anerkennung der Ehe mit seiner wahren Liebe Desdemona kämpfen und wird dann selbst zum Opfer einer tödlichen Intrige.

Beide Stücke werden unter der Leitung von Sibylle Broll-Pape in beeindruckender Weise auf die Bühne des Prinz Regent Theaters gebracht. Das Theater ist seit seiner Gründung 1991 ein fester Bestandteil der Bochumer Kulturszene und dient regelmäßig als Spielort und Mitveranstalter verschiedener Theaterfestivals. Das Haus umfasst 100 Sitzplätze und bietet den Besuchern eine einzigartige Atmosphäre, die sie ganz nah am Geschehen teilhaben lässt. Ein Besuch dieser Inszenierungen von Shakespeares Tragödien ist in jeder Hinsicht lohnenswert. *B. Zimniok*



EIN SCHAURIG KOMISCHER MACBETH

Macbeth – eine der dramatischsten Tragödien Shakespeares? Nicht wenn Schauspieler Bernd Lafrenz in die Rolle des schottischen Feldherrn schlüpft. Seit 31 Jahren imitiert der gebürtige Kieler im Rahmen einer Einmannshow alle Charaktere aus William Shakespeares Macbeth. Das Besondere hierbei ist, dass er aus einer Tragödie eine Komödie macht. Dabei glänzt Lafrenz mit viel Witz und Situationskomik.

Ob Königin oder Wächter, das Publikum wird von Lafrenz' Parodien in den Bann gezogen. Darüber hinaus fügt er weitere Rollen hinzu: Zum einen die des englischen Schriftstellers selbst und zum anderen die der Mutter Shakespeares. Bei der zweistündigen Tour de Force braucht der Shakespeare-Liebhaber aber keine ‚Entweihung‘ des Dramatikers zu befürchten: Denn Lafrenz' unterhaltsames Programm wird dem Stück in jeder Hinsicht gerecht.

Um dem bekanntesten Schriftsteller Englands zu seinem 450. Geburtstag alle Ehre zu erweisen, hat der Bahnhof Langendreer Bernd Lafrenz beauftragt, seine schaurig komische Macbeth-Version nach Bochum zu bringen. So haben sowohl Shakespeare-Kenner als auch Nichtkenner die Möglichkeit am 29. Oktober 2014 im Bahnhof Langendreer einen ganz neuen Blick auf eines der berühmtesten Stücke William Shakespeares zu werfen. *M. Stelter*

♥ Bernd Lafrenz' Macbeth
 ⌚ 29.10.14, ab 19:30 Uhr
 🏠 Bahnhof Langendreer
 📍 Wallbaumweg 108,
 44894 Bochum
 📞 0234 6871610;
 www.bahnhof-langendreer.de
 💰 VVK 16 €, AK 20 €



♥ Othello,
Ein Sommernachtstraum
⌚ Othello: 14.11.14, 19:30 Uhr;
Ein Sommernachtstraum:
15.11.14, 19:30 Uhr
🏠 Schauspielhaus Bochum
📍 Königsallee 15, 44789 Bochum
📞 Schauspielhaus
☎ 0234 33335555;
www.schauspielhausbochum.de
💰 ab 22 € / 14 € (erm.)
♿ barrierefrei



LIEBE IST NUR TRUG UND SCHEIN!

Wenn es auf der Bühne um Zorn, Neid, Leiden-schaft und Liebe geht und der eigene Herzschlag im Takt der Musik vibriert, das Publikum mit-zittert, weint oder lacht, und das ganz ungeniert, dann kann es sich eigentlich nur um eine Shakes-peare-Inszenierung im Schauspielhaus handeln.

Am 14. und 15. November 2014 werden dort Ein Sommernachtstraum und Othello zu sehen sein, womit das Schauspielhaus in seiner fast hundertjährigen Geschichte erneut eindrucksvoll unter Beweis stellt, dass es zu den führenden The-aterhäusern Deutschlands zählt.

Othello, von Eifersucht zerfressen, will dem angeblichen Seitensprung seiner Frau Desdemona auf die Spur kommen. Dabei ist es Jago, der mit seinen Lügen Othello in ein Netz von Intrigen verstrickt und diesen letztlich dazu treibt, seine eigene Frau zu töten.

Im Sommernachtstraum hingegen begegnen wir einem herrlich komischen Geflecht aus vier Liebenden, die das Opfer des Elfenkönigs Oberon werden. Durch den Kobold Puck werden aber nicht nur die vier Athener Opfer einer Liebesdro-ge, sondern auch die Elfenkönigin Titania, die am Ende feststellen muss, dass sie sich in einen Esel verliebt hat.

Wer glaubt, dass dies schon alles war, was das Schauspielhaus von Shakespeare zu bieten hat, der sollte einen Blick auf den kommenden Spiel-plan werfen: Denn ab Januar wird Viel Lärm um Nichts gezeigt.

Mit der Shakespeare-Card bietet das Schau-spielhaus allen Besuchern die Möglichkeit, drei Shakespearestücke zum Preis von zwei zu sehen. Informationen hierzu sind auf der Internetseite des Schauspielhauses zu finden. *J. Lichtenknecker*



SHAKESPEARE IM HINTERHOF

Zur Feier von William Shakespeares Geburt vor 450 Jahren beteiligt sich das Rottstr 5 Theater mit Inszenierungen von Macbeth und Caesar an den Bochumer Shakespeare-Wochen. Beide waren Teil eigener Projekte des kleinen Theaters im Hin-terhof der Rottstraße. Macbeth ist eine von zwei Inszenierungen des Projekts Blutige Anfänger, das zwei Regie-Studenten der Folkwang Universität die Möglichkeit gab, unter Originalbedingungen an einem Theater Regie zu führen. Die Macbeth-Inszenierung der Studentin Nina de la Parra zeigt den Protagonisten als einen modernen jungen Mann, der vor seinem eigenen Ehrgeiz erschrickt. Macbeth und seine Frau müssen herausfinden, wie weit sie gehen würden, um ihr angestrebtes Ziel zu erreichen und zerbrechen letztendlich an dieser Aufgabe.

Die Inszenierung von Caesar entstand innerhalb der Reihe TraumaStadt 2013, die den Aufstieg, Fall und Verfall Roms thematisiert. Hans Dre-her's Inszenierung handelt von der Zerschlagung von Macht und zeigt Julius Cäsar als mächtigsten Mann Roms, der gestürzt werden und anderen Platz machen soll, die entweder das Allgemein-wohl oder den eigenen Aufstieg im Sinn haben. Im Kampf zwischen Demokratie und Tyrannei zeigt Dreher die Relevanz von Shakespeares Dra-ma für unsere heutige Zeit auf. *D. Rinder*

♥ Blutige Anfänger /
TraumaStadt 2013
⌚ Macbeth: 01.11.14, 19:30 Uhr
Caesar: 02.11.14, 19:30 Uhr
🏠 Rottstr 5 Theater
📍 Rottstr. 5, 44793 Bochum
📞 Hauptbahnhof (Bahn),
Südring (Bus)
🌐 www.rotstr5-theater.de;
0163 7615071, 12-18 Uhr;
karten@rotstr5-theater.de
💰 ab 13 € / 7 € (erm.)



- ♥ 24 hours Shakespeare-Action
- 🕒 16.11.14, Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
- 🏠 Kammerspiele (Schauspielhaus Bochum)
- 📍 Königsallee 15, 44789 Bochum
- 📞 Schauspielhaus
- 📞 0234 33335555; www.schauspielhausbochum.de
- 🆓 kostenfrei



UND ACTION!

„Action? Mit Shakespeare?! Niemals!“ Diesen Gedanken haben viele, wenn sie an den englischen Dichter denken. Besonders Jugendliche distanzieren sich von den vermeintlich verstaubten und veralteten Stücken. „Wir wollen diese Klischees abstreifen und Jugendlichen zeigen: Theater hat mir dir zu tun! Dafür müssen wir sie ins Theater holen!“ Dieser Meinung ist Tobias Diekmann, Dramaturg und Produktionsleiter des Jungen Schauspielhauses Bochum.

Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, rief er die Idee des 24 hours Shakespeare-Action Workshops für die Bochumer Shakespeare-Wochen ins Leben. Das Vorhaben: Ein unbekanntes Stück, ein Requisitenkoffer, eine Szene, 24 Stunden und los! Jede Gruppe bekommt einen Paten vom Schauspielhaus zur Seite gestellt. Am 16. November 2014 kommen dann alle Gruppen zusammen und es folgt die große Aufführung. „Der Zeitdruck, Adrenalin und die nackte Bühne! Das führt uns zurück zum Kern des Theaters“, erklärt Diekmann erfreut.

Diekmann kündigt an, dass nach den Sommerferien ein großer Aufruf an allen Schulen gestartet werde (weitere Infos unter <http://www.schauspielhausbochum.de/junges-schauspielhaus>). Dann könne sich jeder anmelden, der gerne Teil des spannenden Projekts sein möchte. Er freue sich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. Es sei sein Anliegen, allen TeilnehmerInnen das Gefühl zu geben, ernst genommen zu werden und dabei zu zeigen, dass das Projekt nicht einem Selbstzweck diene. Sein Appell an die SchülerInnen: „Theater ist für alle. Dies ist deine Chance auf den Brettern der Welt zu stehen! Komm ins Schauspielhaus!“ *K. Kaiser*



„DU MACHTEST JA ZUR HÖLLE DIE BEGLÜCKTE ERDE“

„Du machtest ja zur Hölle die beglückte Erde“ – ausgehend von diesem Zitat aus Richard III. und anlässlich des 100. Jahrestages des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges befasst sich die Gruppe 2014 der Bochumer Literaten in diesem Jahr mit dem Thema Gewalt. Zu Gast sind außergewöhnliche Autoren aus Ländern mit bewegter Geschichte wie Armenien, Kurdistan, der Türkei und Deutschland.

Die armenischstämmige Amerikanerin Muriel Mirak Weissbach liest aus ihrem Buch *Jenseits der Feuerwand: Armenien – Irak – Palästina: Vom Zorn zur Versöhnung*, das sich mit aktuellen Konflikten unserer Zeit auseinandersetzt. Des Weiteren ist die Deutsch-Jüdin Jay Monika Wather dabei, die aus ihrem Band von Erzählungen *Das Gewicht der Seele* vorliest. Der international erfolgreiche türkische Schriftsteller Dogan Akhanli liest außerdem einen Abschnitt aus seinem Buch *Die Richter des jüngsten Gerichts*. Der kurdische Autor Hussein Habasch trägt einige seiner Liebesgedichte vor. Dabei ist auch die armenische Schriftstellerin Agapi Mkrtchian, die sich mit der Thematik Übersetzungen befasst.

Allerdings wird an diesem Abend nicht nur gelesen, sondern auch Musik gemacht. Für die musikalische Untermalung sorgt die armenische Konzertpianistin Armine Ghuloyan. Das Event wird von Ralph Köhnen, Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Ruhr-Universität Bochum, moderiert. *K. Tobasi*

- ♥ „Du machtest ja zur Hölle die beglückte Erde“: Bochumer Literaten Gruppe 2014
- 🕒 08.11.14, 19:00 Uhr
- 🏠 Kunstmuseum Bochum
- 📍 Kortumstr. 147, 44787 Bochum
- 🏛️ Deutsches Bergbau-Museum
- 📞 www.kunstmuseumbochum.de
- 💰 10 € / 5 € (erm.)
- ♿ barrierefrei



- ♥ Hamlet rot/weiß
- 🕒 27.10.14, 19:30 Uhr
- 🏠 Buchhandlung Gimmerthal
- 📍 Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
- 🏠 Langendreer Markt
- 📞 0234 9270983; www.gimmerthal-online.de
- 💰 5 € / 3 € (erm.)
- ♿ barrierefrei



HAMLET ROT/WEISS

Wenn aus Hamlet ‚Kotelett‘ wird, das Pommesbuden-Imperium der Familie auf dem Spiel steht und ein alter Opel GSI über Leben und Tod entscheidet, kommt einem glatt der Gedanke: „Da ist doch was faul im Staate Bochum!“

Hamlet, der als Veganer auf sein Erbe, eine Pommesbuden-Kette, verzichtet, will sich für den Tod seines Vaters rächen. Dieser ist von seinem Bruder Claus-Dieter heimtückisch ermordet worden. Es werden schwere Geschütze aufgeföhren. Und so geht es durch Irrtümer, Zufälle und mit vielen Lachern dem Ende entgegen.

Die fünf Ruhrgebiets-AutorInnen Claudia Kociucki, Heike Wulf, Louis Jansen, Michael Meyer und Jochen Ruscheweyh haben Shakespeares berühmte Tragödie ins Ruhrgebiet geholt und werden uns mit spannenden Intrigen rund um den veganen Thronfolger und seine royale Fast-Food-Familie fesseln. Gemeinsam haben die Autoren ihre eigene Version des Klassikers kreiert. Sie werden mit dieser szenischen Lesung nicht nur langjährige Shakespeare-Fans, sondern auch Shakespeare-Neulinge begeistern!

Welche Rolle hierbei der Kemnader Stausee spielt, wie gefährlich ein Schaschlik-Spieß wirklich sein kann, wieso Farbenblindheit Leben retten wird und welche mysteriöse Funktion ein Behälter mit Currysauce hat, bleibt hier nicht ungeklärt. Freuen Sie sich auf ein kreatives, urkomisches und modernes Remake, das beste Unterhaltung für Jung und Alt verspricht! *T. Voß*



KULT(UR)FIGUR

Poetry Slams, Science Slams und Singer-Songwriter-Slams bilden nur einen kleinen Ausschnitt aus dem vielfältigen Sortiment der Slam-Kultur, die über die letzten Jahre wachsende Bekanntheit und Beliebtheit in regionalen und internationalen Abendprogrammen erlangt hat. Nun erweitert sich dieses Repertoire im Rahmen der Bochumer Shakespeare-Wochen um eine Neuheit: Zum ersten Mal findet am 16. November 2014 der Shakespeare-Nacherzählungsslam statt.

Inspiziert vom Essener Total Recall-Festival des nacherzählten Films, ruft das Team des AKAFO-Kulturbüros boskop nun nicht nur Shakespeare-Fans zum Zuschauen, sondern auch Interessierte auf, am Vortragswettbewerb als TeilnehmerIn „aktiv Kultur zu machen“, so boskop-Leiter Heiko Jansen. Gesucht werden acht SlammerInnen, die jeweils acht Minuten Bühnenzeit haben, um das Publikum in freier Rede von einem Shakespeare-Drama ihrer Wahl zu begeistern. Der inhaltlichen Gestaltung sind dabei keine Grenzen gesetzt: Es zählt die Originalität der Idee und des Auftritts. Als Vorbereitung bietet boskop den Slam-TeilnehmerInnen an drei Terminen im Oktober (18., 19., 26.) und an einem Termin Anfang November einen jeweils vierstündigen Workshop zum Erlernen von Bühnenpräsenz an, der bei vorheriger Anmeldung kostenlos ist und von der professionellen Sprechtrainerin und Erzählerin Melanie Goebel geleitet wird.

Es lohnt sich aber nicht nur selbst anzutreten, sondern auch als ZuschauerIn dabei zu sein. Der Gewinner des Slams wird durch Publikumsapplaus und Schulnotenvergabe ermittelt und von der Moderation mit einem symbolischen Preis geehrt. *D. Stach*

- ♥ As you like it – Shakespeare retold! Der ultimative Shakespeare-Slam
- 🕒 16.11.14, Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
- 🏠 Rotunde – Alter Bochumer Hauptbahnhof
- 📍 Konrad-Adenauer-Platz 3, 44787 Bochum
- 🏠 Engelbert-Brunnen/ Bermudadreieck
- 📞 www.akafoe.de/kultur (oder www.facebook.com/kulturbuero.boskop)
- 💰 5 € / 3 € (erm.), Tickets an der Abendkasse

boskop
Das AKAFO-Kulturbüro



♥ „Life is nothing but a shadow“: Aktionslesung

🕒 24.10.14, 20:00 Uhr

🏠 Bochumer Kulturrat,
Kulturmagazin Lothringen

📍 Lothringer Str. 36c,
44805 Bochum

👤 Gerthe-Mitte

☎ 0234 862012;
kulturratbochum@gmx.de

💰 ab 7 € / 5 € (erm.)

♿ barrierefrei

MEMENTO MORI IN SHAKESPEARE UND SCHLAGER

Während wir in der heutigen Zeit dazu neigen, den Tod komplett aus unserem Leben zu verbannen, wurde dieser in früheren Zeiten nicht tabuisiert, sondern war Teil des öffentlichen Lebens. Die multimediale Aktionslesung „Life is nothing but a shadow“ von und mit Klaus Schühly und Stefan Birckmann widmet sich dem Thema Vergänglichkeit und insbesondere dem Memento mori-Motiv, welches für die Allgegenwart des Todes steht. Die beiden Protagonisten der Lesung rezitieren dabei William Shakespeare und andere Autoren der Champions League der Weltliteratur.

Die Literatur, so Marcel Reich-Ranicki, kenne nur zwei Themen: Die Liebe und den Tod. Dies trifft allerdings nicht nur auf die Hochkultur, sondern auch auf die Populärkultur zu. Daher sind neben Shakespeares Werken auch Schlager und Popsongs weitere wichtige Bestandteile der Lesung. Darüber hinaus greift die Lesung auch das Thema der Gewalt auf, nicht nur in Shakespeares Werken, sondern auch aus dem aktuellen Alltagsgeschehen und der Presse, was die Vortragenden u.a. mit Beispielen aus der Zeitung mit den vier großen Buchstaben illustrieren.

Stefan Birckmann wird zudem von seinen Erfahrungen berichten, die er als Arzt ohne Grenzen in der südsudanesischen Krisenregion gemacht hat. Die Lesung behandelt ein ernstes Thema, dessen Darbietung hingegen alles andere als ernst sein wird. Denn ganz im Sinne Shakespeares soll die Lesung unterhalten, wie auch die Werke des Dramatikers einst einem breiten Publikum zur Unterhaltung dargeboten wurden. *S. Krause*



SHAKESPEARE JUNIOR – FRÜH ÜBT SICH!

Weltliteratur für Kinder – aus dieser einzigartigen Reihe stammen die von der Berliner Autorin und Verlegerin Barbara Kindermann umgeschriebenen klassischen Werke Shakespeares, mit denen sie bereits Grundschulkinder begeistern und ihnen Zugang zu diesen großen Klassikern ermöglichen möchte.

Ob die tragische Liebesgeschichte von Romeo und Julia oder das Verwirrspiel des Sommernachtstraums: Die Stücke werden zum beliebten Lesestoff für Kinder. Sie sind packend, anschaulich und verständlich und machen somit Spaß und Lust auf mehr. Der Leiterin der Kinderbücherei Bochums Kathrin Schimpke liegt es sehr am Herzen, im Rahmen der Bochumer Shakespeare-Wochen und der deutschlandweiten Woche der Bibliotheken ein Angebot für Kinder zu kreieren. Daher finden an drei aufeinanderfolgenden Tagen sowohl in der Zentralbücherei als auch in Teilbibliotheken der Stadt Bochum Lesungen der Shakespeare Reihe aus dem Kindermann Verlag statt.

Neben fünf Vormittagsterminen, die sich durch die enge Kooperation der Stadtbücherei mit den Grund- und weiterführenden Schulen der Stadt primär an Schulklassen der Jahrgänge vier bis sechs richten, eignen sich die beiden Nachmittagsveranstaltungen vor allem auch für private InteressentInnen. Diese Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

28.10.: 16.30 Uhr Bücherei Wattenscheid (Romeo und Julia; ab neun Jahren)

27.10.: 16.30 Uhr Zentralbücherei Bochum (Ein Sommernachtstraum; ab zehn Jahren) *L. Gerke*

♥ Shakespeare für Kinder

🕒 27. bis 29.10.14
(9:00 Uhr, 10:00 Uhr,
11:30 Uhr, 16:30 Uhr)

🏠 Zentralbücherei und Zweigbüchereien der Stadt Bochum

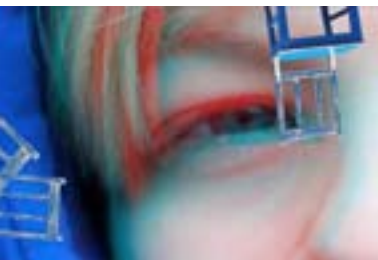
📍 Freiheitstraße (Bücherei Wattenscheid) / Rathaus (Zentralbücherei)

🌐 www.bochum.de/stadtbuecherei

💰 kostenfrei



- ♥ Doubt that the sun doth move
- 🕒 ab 19.10.14, 20:00 Uhr
- 🏠 Rotunde Bochum
- 📍 Konrad-Adenauer-Platz 3, 44787 Bochum
- 📞 Engelbert-Brunnen/ Bermudadreieck
- 📞 0234 862012; bochumer.kulturrat@unitybox.de
- 🆓 kostenfrei
- ♿ barrierefrei



BEWEGTBILDSTUDIEN AM ABEND

Wie lassen sich alltägliche Bilder verwenden, um Elemente aus Shakespeares Werken darzustellen? Dieser Frage stellt sich die Videokünstlerin Alischa Diana Leutner in ihrem Forschungsprojekt zur Visualisierung und Interpretation von Shakespeares Stereotypen. Die Künstlerin wurde von den drei Bochumer Kunstvereinen Galerie Januar, Kunstverein Bochum und Kunstverein Bochumer Kulturrat eingeladen, eine Projektion für den Fensterkranz der Rotunde Bochum, dem Gebäude des Alten Katholikentagsbahnhofs in der Nähe des Bermuda-Dreiecks, zu erstellen.

Mithilfe von Beamern werden die bewegten Bilder im Fensterkranz, einer kreisrunden Installation auf dem Dach, zu sehen sein und können dort jeden Abend während der Bochumer Shakespeare-Wochen ab 21 Uhr bis in die frühen Morgenstunden betrachtet werden. Leutner nutzt Zitate aus Shakespeares Stücken als Ausgangspunkt und versucht die Komplexität der Werke in vereinfachter Form darzustellen und sie künstlerisch frei zu übersetzen, indem sie auf moderne Darstellungsformen und Elemente zurückgreift.

Die Vernissage am 19. Oktober 2014 wird durch die musikalisch-szenische Lesung des Kollektivs der Klangwerkstatt Rottstr 5 H.O.F. erweitert. Im Anschluss wird die etwa 20-minütige Präsentation zum ersten Mal gezeigt und anschließend in Schleifen wiederholt. Weitere Informationen zur musikalisch-szenischen Lesung sind in diesem Programm im Artikel *14 Zeilen voller Emotionen* zu finden. D. Rinder



DER DEUTSCHE SHAKESPEARE

Die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft ist eine der ältesten literarischen Gesellschaften der Welt. So feiert sie in diesem Jahr nicht nur den 450. Geburtstag Shakespeares, sondern auch ihr eigenes 150-jähriges Bestehen.

Bereits im April begannen die Feierlichkeiten bei der alljährlichen Frühjahrstagung, zu deren Gästen auch der Schauspieler Kenneth Branagh gehörte, dem die Ehrenpräsidentschaft der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft verliehen wurde. Enden sollen die Feierlichkeiten nun mit den Bochumer Shakespeare-Wochen und der dort stattfindenden Herbsttagung.

Unter dem Titel *Krieg und Gedenken / War and Commemoration* erwarten die Besucher vom 14. bis 16. November 2014 Fachvorträge, Theaterstücke, eine Reise in Shakespeares Sternenhimmel sowie weitere abwechslungsreiche Programmpunkte.

Neben wissenschaftlichen Vorträgen, Workshops und Podiumsgesprächen (u.a. mit dem Theaterregisseur Luk Perceval) wird es ein umfangreiches Rahmenprogramm geben: So zeigt z.B. das Schauspielhaus Othello und Ein Sommernachtstraum, im Prinz Regent Theater wird an zwei Abenden Macbeth gespielt und Studierende der Evangelischen Fachhochschule Bochum geben eine Tanzperformance zu Shakespeares Sonetten. Abgeschlossen wird die Tagung mit einer musikalischen Uraufführung von Valery Voronovs König Lear im Audimax der Ruhr-Universität Bochum (siehe die Kurzvorstellungen in diesem Heft).

A. F. Beuning

- ♥ Krieg und Gedenken / War and Commemoration: Herbsttagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft
- 🕒 14. bis 16.11.14
- 🏠 Kunstmuseum, Villa Nora, Planetarium, Schauspielhaus Bochum
- 📞 Kunstmuseum, Planetarium, Schauspielhaus
- 📞 03643 904076; www.shakespeare-gesellschaft.de
- 💰 ab 20 € / 10 € (erm.)



♥ Shakespeare or „Shakesfear“? Ein literarischer Riese im Zwergenkostüm

🕒 24.10., 30.10., 5.11. und 11.11.14, jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr

🏠 RUB Alfred Krupp Schülerlabor

📍 Universitätsstr. 150, Gebäude SSC, 2. Etage, 44801 Bochum

🏫 Ruhr-Universität

📞 Dr. Kirsten Schmidt,
0234 3224723;
schuelerlabor-gg@rub.de

💰 kostenfrei

♿ barrierefrei



EIN RIESE IM ZWERGENKOSTÜM

„Das versteht doch keiner!“ und „Völlig unnötig“ sind häufige Reaktionen, wenn es im Englischunterricht um Texte von William Shakespeares geht. Ist es überhaupt den Aufwand wert, ein Werk von Shakespeare zu behandeln? Allerdings, denn in Shakespeares Werken geht es um so zentrale und wichtige Themen wie Liebe, Familie oder Krieg, die gute Anknüpfungspunkte bieten, um Shakespeare nicht nur als Lesetext, sondern auch handlungsorientiert, beispielsweise in Form von szenischen Darstellungen, zu behandeln.

Im Alfred Krupp Schülerlabor der Ruhr-Universität Bochum wurde dafür ein Konzept entwickelt, das den ‚literarischen Riesen‘ einfacher zugänglich und im Unterricht leichter handhabbar machen soll. Das Schülerlabor dient als außerschulischer Lernort, an dem sich die TeilnehmerInnen vom Notendruck befreit mit Shakespeare auseinandersetzen können. Neben der Vermittlung unterrichtsrelevanter Kenntnisse steht ein schülerzentriertes, selbstständiges und abwechslungsreiches Lernen im Vordergrund. Der Projekttag soll zudem Interesse am Studium wecken, Fehlvorstellungen gezielt ausräumen und durch unterschiedliche Herangehensweisen vor allem Spaß machen. Hier können in authentischen Forschungszusammenhängen sogar individuelle Interessen berücksichtigt und ein Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten gegeben werden.

Shakespeare or „Shakesfear“? findet als bilinguales Projekt in englischer Sprache statt und richtet sich an Schulklassen oder Kurse der Oberstufe. Mit bisher etwa 350 TeilnehmerInnen ist es eines der beliebtesten Schülerlabor-Projekte. C. Galinski



SHAKESPEARE LEBT!

William Shakespeare gilt als Klassiker der Hochkultur und ist sicherlich den meisten Menschen ein Begriff als einer der international bedeutendsten und bekanntesten Dramatiker – auch wenn seine Werke heutzutage nicht allzu leicht zugänglich sind. Dabei haben sie inhaltlich nicht viel an ihrer Aktualität eingebüßt: Motive, Handlungsstränge und Figuren aus den Dramen werden immer wieder aufgegriffen und neu verarbeitet und zeigen nach wie vor, dass sie die Fähigkeit haben, Menschen zu berühren und anzusprechen.

Dies zeigt auch die Karikaturenausstellung *Shakespeare lebt!* des Künstlers Waldemar Mandzel, Mitbegründer des Wattenscheider Künstlertreffs. Seine Zeichnungen stellen Shakespeare nicht als historische Figur und sein Werk nicht als reine Hochkultur dar, sondern präsentieren ihn als Autor mit Wiedererkennungswert. Der Dramatiker als Massenproduzent, ein modernes Liebespaar à la Romeo und Julia, eine Kioskbesitzerin, die trotz Klatsch und Tratsch um sie herum lieber zu Shakespeare greift: Kritisch, pointiert und humorvoll kommentieren und präsentieren die Zeichnungen unsere heutige Gesellschaft mit und um Shakespeare und betten klassische Motive in ein neues Umfeld ein.

Im CentrumCultur der AWO Ruhr-Mitte, in dem regelmäßig Menschen aus verschiedenen Kulturen und Altersgruppen aufeinandertreffen, wird diese ‚Literatur ohne Worte‘ ausgestellt, um dem Shakespeare-Fan oder Shakespeare-Neuling einen Zugang zu den Klassikern zu ermöglichen. Shakespeare lebt – vor allem in Bochum-Wattenscheid! S. Helmert

♥ Karikaturenausstellung von Waldemar Mandzel

🕒 Vernissage am 18.10.14, 18:00 Uhr und vom 20.10. bis 24.11.14, immer montags um 18:00 Uhr und n.V.

🏠 CentrumCultur der AWO

📍 August-Bebel-Platz 2a, 44866 Bochum-Wattenscheid

📍 August-Bebel-Platz

📞 02327 328823;
www.centrumcultur.de

💰 kostenfrei



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

DATUM	UHRZEIT	♥ PROGRAMMTITEL (SEITE)	ORT
Sa., 18.10.	18:00 Uhr	♥ Shakespeare lebt! (S. 20)	CentrumCultur der AWO
So., 19.10.	18:00 Uhr	♥ Mächtige Pfeifen (S. 25)	Audimax (RUB)
So., 19.10.	20:00 Uhr	♥ 14 Zeilen voller Emotionen (S. 31)	Rotunde Bochum
So., 19.10.	21:00 Uhr	♥ Bewegtbildstudien am Abend (S. 17)	Rotunde Bochum
Mo., 20.10.	18:00 Uhr	♥ Shakespeare lebt! (S. 20)	CentrumCultur der AWO
Mi., 22.10.	19:00 Uhr	♥ Shakespeare on Screen (Hamlet) (S. 36)	Endstation Kino im Bahnhof Langendreer
Fr., 24.10.	09:00 Uhr	♥ Ein Riese im Zwergenkostüm (S. 19)	Alfried Krupp Schülerlabor (RUB)
Fr., 24.10.	20:00 Uhr	♥ Memento Mori in Shakespeare und Schlager (S. 15)	Bochumer Kulturrat, Kulturmagazin Lothringen
Fr., 24.10. bis Mi., 26.11.		♥ Free Him! Rock Him! See Him! (Ausstellung) (S. 34)	Kunstmuseum Bochum (Proberaum Kunst)
Mo., 27.10.	09:00 Uhr	♥ Shakespeare Junior – Früh übt sich! (Romeo und Julia) (S. 16)	Familienbibliothek Wiemelhausen
Mo., 27.10.	11:30 Uhr	♥ Shakespeare Junior – Früh übt sich! (Romeo und Julia) (S. 16)	Bücherei Querenburg
Mo., 27.10.	16:30 Uhr	♥ Shakespeare Junior – Früh übt sich! (Ein Sommernachtstraum) (S. 16)	Zentralbücherei Bochum
Mo., 27.10.	18:00 Uhr	♥ Shakespeare lebt! (S. 20)	CentrumCultur der AWO
Mo., 27.10.	19:30 Uhr	♥ Hamlet rot/weiß (S. 13)	Buchhandlung Gimmerthal
Di., 28.10.	09:00 Uhr	♥ Shakespeare Junior – Früh übt sich! (Romeo und Julia) (S. 16)	Bücherei Langendreer
Di., 28.10.	11:30 Uhr	♥ Shakespeare Junior – Früh übt sich! (Romeo und Julia) (S. 16)	Bücherei Gerthe
Di., 28.10.	16:30 Uhr	♥ Shakespeare Junior – Früh übt sich! (Romeo und Julia) (S. 16)	Bücherei Wattenscheid
Mi., 29.10.	10:00 Uhr	♥ Shakespeare Junior – Früh übt sich! (Romeo und Julia) (S. 16)	Bücherei Linden
Mi., 29.10.	19:00 Uhr	♥ Shakespeare on Screen (West Side Story) (S. 36)	Endstation Kino im Bahnhof Langendreer
Mi., 29.10.	19:30 Uhr	♥ Ein schaurig komischer Macbeth (S. 8)	Bahnhof Langendreer

♥ Shakespeare On Stage ♥ Shakespeare Retold ♥ Meeting Shakespeare
 ♥ The Sound of Shakespeare ♥ Shakespeare Reloaded

DATUM	UHRZEIT	♥ PROGRAMMTITEL (SEITE)	ORT
Do., 30.10.	09:00 Uhr	♥ Ein Riese im Zwergenkostüm (S. 19)	Alfried Krupp Schülerlabor (RUB)
Do., 30.10.	19:30 Uhr	♥ Musikalische Spurensuche (S. 27)	Kunstwerkstatt am Hellweg
Fr., 31.10.	19:30 Uhr	♥ Musikalische Spurensuche (S. 27)	Kunstwerkstatt am Hellweg
Sa., 01.11.	19:30 Uhr	♥ Shakespeare im Hinterhof (Macbeth) (S. 10)	Rottstraße 5
So., 02.11.	16:00 Uhr	♥ Musikalische Spurensuche (S. 27)	Kunstwerkstatt am Hellweg
So., 02.11.	17:00 Uhr	♥ Shakespeare on Screen (Much Ado about Nothing) (S. 36)	Endstation Kino im Bahnhof Langendreer
So., 02.11.	19:30 Uhr	♥ Shakespeare im Hinterhof (Caesar) (S. 10)	Rottstraße 5
Mo., 03.11.	17:00 Uhr	♥ Shakespeare on Screen (Much Ado about Nothing) (S. 36)	Endstation Kino im Bahnhof Langendreer
Mo., 03.11.	18:00 Uhr	♥ Shakespeare lebt! (S. 20)	CentrumCultur der AWO
Di., 04.11.	17:00 Uhr	♥ Shakespeare on Screen (Much Ado about Nothing) (S. 36)	Endstation Kino im Bahnhof Langendreer
Di., 04.11.	18:00 Uhr	♥ Free Him! Rock Him! See Him! (Shakespeare inklusive) (S. 34)	Kunstmuseum Bochum (Forum)
Mi., 05.11.	09:00 Uhr	♥ Ein Riese im Zwergenkostüm (S. 19)	Alfried Krupp Schülerlabor (RUB)
Mi., 05.11.	18:00 Uhr	♥ Free Him! Rock Him! See Him! (Literatur und Musik) (S. 34)	Kunstmuseum Bochum (Proberaum Kunst)
Mi., 05.11.	19:00 Uhr	♥ Shakespeare on Screen (Richard III) (S. 36)	Endstation Kino im Bahnhof Langendreer
Do., 06.11.	18:00 Uhr	♥ Free Him! Rock Him! See Him! (Kunst trifft Tanz) (S. 34)	Kunstmuseum Bochum (Forum)
Fr., 07.11.	19:30 Uhr	♥ Mit Shakespeares Ohren hören (S. 26)	Rittersaal Burg Kemnade
Sa., 08.11.	19:00 Uhr	♥ „Du machtest ja zur Hölle die beglückte Erde“ (S. 12)	Kunstmuseum Bochum
Sa., 08.11.	19:30 Uhr	♥ „Ich war Hamlet“ (S. 6)	Theaterzentrum Folkwang
Sa., 08.11.	19:30 Uhr	♥ Dating Shakespeare (S. 32)	Musisches Zentrum (RUB)
Sa., 08.11.	20:00 Uhr	♥ Gleich zwei Premieren (S. 24)	Christuskirche

DATUM	UHRZEIT	♥	PROGRAMMTITEL (SEITE)	ORT
So., 09.11.	19:30 Uhr	♥	Dating Shakespeare (S. 32)	Musisches Zentrum (RUB)
Mo., 10.11.	18:00 Uhr	♥	Shakespeare lebt! (S. 20)	CentrumCultur der AWO
Di., 11.11.	09:00 Uhr	♥	Ein Riese im Zwergenkostüm (S. 19)	Alfried Krupp Schülerlabor (RUB)
Di., 11.11.	19:30 Uhr	♥	Musikalische Spurensuche (S. 27)	Kunstwerkstatt am Hellweg
Mi., 12.11.	19:00 Uhr	♥	Shakespeare on Screen (Ran) (S. 36)	Endstation Kino im Bahnhof Langendreer
Mi., 12.11.	20:00 Uhr	♥	Shakespeare goes Jazz (S. 28)	Kunstmuseum Bochum
Do., 13.11.	18:00 Uhr	♥	Free Him! Rock Him! See Him! (Shakespeare meets Luther) (S. 34)	Kunstmuseum Bochum (Proberaum Kunst)
Fr., 14.11.	16:30 Uhr	♥	Der deutsche Shakespeare (S. 18)	Audimax (RUB), Kunstmuseum, Planetarium, Prinz Regent Theater, Villa Nora
So., 16.11.	13:00 Uhr			
Fr., 14.11.	19:30 Uhr	♥	Die Sache mit ... der Gier und der Eifersucht (Macbeth) (S. 7)	Prinz Regent Theater
Fr., 14.11.	19:30 Uhr	♥	Dating Shakespeare (S. 32)	Musisches Zentrum (RUB)
Fr., 14.11.	20:00 Uhr	♥	Remaking Shakespeare (S. 35)	Rotunde Bochum
Fr., 14.11.	19:30 Uhr	♥	Liebe ist nur Trug und Schein (S. 9)	Schauspielhaus Bochum
Sa., 15.11.	19:30 Uhr	♥	Die Sache mit ... der Gier und der Eifersucht (Macbeth) (S. 7)	Prinz Regent Theater
Sa., 15.11.	19:30 Uhr	♥	Dating Shakespeare (S. 32)	Musisches Zentrum (RUB)
Sa., 15.11.	19:30 Uhr	♥	Liebe ist nur Trug und Schein (S. 9)	Schauspielhaus Bochum
So., 16.11.	19:00 Uhr	♥	Die Sache mit ... der Gier und der Eifersucht (Macbeth) (S. 7)	Prinz Regent Theater
So., 16.11.	19:30 Uhr	♥	Kult(ur)figur (S. 14)	Rotunde Bochum
So., 16.11.	20:00 Uhr	♥	Shakespeare im musikalischen Spannungsfeld (S. 29)	Audimax (RUB)
So., 16.11.	*	♥	Und action! (S. 11)	Kammerspiele, Schauspielhaus Bochum
Mo., 17.11.	18:00 Uhr	♥	Shakespeare lebt! (S. 20)	CentrumCultur der AWO
Mo., 24.11.	18:00 Uhr	♥	Shakespeare lebt! (S. 20)	CentrumCultur der AWO

♥ Shakespeare On Stage ♥ Shakespeare Retold ♥ Meeting Shakespeare
 ♥ The Sound of Shakespeare ♥ Shakespeare Reloaded

* Genauere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

GLEICH ZWEI PREMIEREN

In der Christuskirche wird eine Veranstaltung von einem der besten Chöre in NRW, dem ChorWerk Ruhr, zu sehen und zu hören sein. Zusammen mit dem englischen Dirigenten Matthew Hamilton bringen an diesem Abend 24 SängerInnen verschiedene Kompositionen von Ralph Vaughan Williams, Frank Martin, Jaakko Mäntyjärvi und anderen zum Klingen. Alle Kompositionen basieren auf Texten Shakespeares. Das ChorWerk Ruhr arbeitet zum ersten Mal mit dem Engländer zusammen, genauso wie mit Alexander Khuon vom Deutschen Theater Berlin, den man auch aus Film (Vaterfreuden) und Fernsehen kennt. Khuon wird zwischen den musikalischen Werken ausgewählte Shakespeare-Texte auf Deutsch vortragen.

Zudem wartet das ChorWerk Ruhr gleich mit zwei Premieren auf, der deutschen Erstaufführung der Three Shakespeare Sonnets von John Tavener sowie einer Uraufführung: Für dieses Konzert wurde nämlich eigens von Eriks Esenvalds ein neues Werk komponiert. Man darf also gespannt sein auf das vielfältige Programm. Fest steht: Das Publikum kann sich auf einen außergewöhnlichen Abend freuen.

Haben Sie Interesse am ChorWerk Ruhr? Dann schauen Sie doch einmal auf der Homepage www.chorwerkruhr.de vorbei. *J. Eichinger*

♥ „CWR 76 – No longer mourn for me“: Konzert des ChorWerk Ruhr in Kooperation mit: Christuskirche Bochum und Kulturbüro Bochum
 ☎ 08.11.14, 20:00 Uhr
 📍 Christuskirche
 📍 An der Christuskirche 1, 44787 Bochum
 📞 Bochum Rathaus
 🌐 www.christuskirche-bochum.de, www.ADticket.de
 💰 22 € / 11 € (erm.)
 ♿ barrierefrei



♥ „... er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen ...“ Konzertlesung zur Eröffnung der Shakespeare-Tage 2014 mit Werken von Thomas Tallis, John Redford, Johann Sebastian Bach, Erik Satie, und André Jolivet, und Texten von William Shakespeare; An der Klais-Orgel: Ludwig Kaiser; Rezitation: Veronika Nickl

🕒 19.10.14, 18:00 Uhr

🏠 Audimax der Ruhr-Universität Bochum

📍 Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

🏫 Ruhr-Universität

📄 Karten an der Abendkasse vor Ort

💰 10 € / Schüler & Studenten kostenfrei



MÄCHTIGE PFEIFEN

Macbeth, König Lear, Richard III. – viele Werke Shakespeares sind nach Königen benannt. Und das kommt nicht von ungefähr, denn die Reichen und Mächtigen waren für die Menschen damals genauso faszinierend wie für uns heute. Gerade das heikle Thema Herrschaft wurde von Shakespeare vielseitig durchleuchtet, weshalb sich die Königsdramen bis heute großer Beliebtheit erfreuen. In ihnen zeigen sich die Könige als Menschen, die für ihr Handeln verantwortlich sind und die ihren Machtanspruch begründen müssen. Doch stellt sich die Frage, inwiefern die Schreckensherrschaft eines Macbeth oder Richard überhaupt gerechtfertigt werden kann und was nach dem Verlust der Macht übrig bleibt.

Die Konzertlesung versucht hierauf eine Antwort zu geben, indem sie Zitate aus König Lear, Macbeth und Richard III. musikalische Werke gegenüberstellt, die Macht ähnlich vielfältig thematisieren. In der Musik des Barock steht die Rolle Gottes im Mittelpunkt. Zwar ist dieser Herrscher der Schöpfung, doch verspricht er auch, dass „die Gewaltigen vom Thron gestoßen und die Niedrigen erhöht werden“. Diese Erhöhung nehmen zwei moderne Kompositionen auf: Die Armenmesse von Erik Satie rückt die Machtlosen in den Vordergrund und zeigt ihre Nähe zu Gott auf, während Jolivets Hymne à l'Univers gar die Vision einer Gesellschaft ohne jegliche Machtansprüche zum Thema hat. Am Ende bleibt nur die Orgel, deren mächtige Pfeifen sogar Könige entthronen. *P. Seiler*

MIT SHAKESPEARES OHREN HÖREN

Musik – gespielt, gehört, verfliegen? Während Gemälde und Texte oft über mehrere Jahrhunderte hinweg Bestand haben, ist Musik ständiger Veränderung, Neuinterpretation und sich ändernden Aufführungsbedingungen unterworfen. Das Duo Kirchhof macht es sich daher seit Jahren zur Aufgabe, alte europäische Kompositionen, die in Bibliotheken und Sammlungen lagern, zu entstauben und zum Leben zu erwecken und dabei den historisch-authentischen Klang wieder aufleben zu lassen.

Im Zusammenspiel aus Laute und Viola da Gamba verzaubern Lutz und Martina Kirchhof ihr Publikum und schaffen so eine Atmosphäre der Renaissance und des Hochbarock. Beim Kammerkonzert auf der Burg Kemnade spielt das Duo Stücke aus dem Königsberger Lautenbuch von John Johnson, John Whitfield, Georg Philipp Telemann und Adam Falkenhagen. Besonderen Raum im Programm nimmt der englische Komponist John Dowland ein, den Höhepunkt bildet die Aufführung einer Koproduktion von Johann Sebastian Bach und Sylvius Leopold Weiss. Die Gäste tauchen dabei nicht nur in die feinen, geheimnisvollen und farbenreichen Klänge der beiden königlichen Instrumente ein, sondern finden sich auch in einer anderen Zeit wieder: einer Zeit, die geprägt war von Umbrüchen und Neuerungen, von großen Denkern und vom Humanismus.

Das Duo Kirchhof lädt ein zu einer musikalischen Reise in das faszinierende und bewegte Europa der frühen Neuzeit – kommen Sie mit auf diese Reise und lassen Sie sich verzaubern! *J. Tsuruhass*

♥ Kammerkonzert Duo Kirchhof. Wandel der Lautenmusik zwischen Elisabethanik und Hochbarock: von Dowland zu Bach

🕒 7.11.14, 19:30 Uhr

🏠 Rittersaal Burg Kemnade

📍 An der Kemnade 10, 45527 Hattingen

🏫 Hattingen, Haus Kemnade

📄 0234 9103300; www.bochumer-bachtage.eu

💰 ab 10 € / 5 € (erm.)



♥ Shakespeares Spuren in der Musik – eine musikalisch-literarische Annäherung

🕒 30.10.14, 19:30 Uhr:

Felix Wahl

31.10.14, 19:30 Uhr und

02.11.14, 16:00 Uhr:

Giampiero Piria, Markus

Kiefer, Banquette Musicale

11.11.14, 19:30 Uhr:

Martin von der Heydt,

Violetta Cyramkowska

🏠 Kunstwerkstatt am Hellweg

📍 Wattenscheider Hellweg 9,
44869 Bochum

📍 Brucknerstraße

📞 02327 957435;

www.kunstwerkstattamhellweg.de

💰 10 € / 5 € (erm.) / Jugendliche bis 16 J. kostenfrei

♿ barrierefrei

MUSIKALISCHE SPURENSUCHE

„Shakespeare und Worte“: Das klingt vertraut. „Shakespeare und Musik“: Das scheint auf den ersten Blick ungewöhnlich. Und doch lassen sich zahlreiche Beispiele für Shakespeares Spuren in der Musik finden.

Die Kunstwerkstatt am Hellweg begibt sich anlässlich der Shakespeare-Wochen auf die Suche nach diesen Spuren. Dabei stehen die Annäherung an Shakespeares Texte sowie die von ihm inspirierten musikalischen Werke im Vordergrund. Es soll bei den geplanten Veranstaltungen nicht allein um den künstlerischen Vortrag gehen, sondern darum, das Besondere am jeweiligen Werk zu verdeutlichen und den ZuschauerInnen den Zugang zu erleichtern: Präsentiert beispielsweise der Pianist Felix Wahl Beethovens Sturmsonate und die Klaviersuite zum Ballett Romeo und Julia, gehören Informationen und Erläuterungen ebenso zum Abend wie der persönliche Austausch mit Veranstaltern und Künstlern nach dem Konzert.

Auf dem Programm stehen außerdem zwei Veranstaltungen mit dem Bochumer Schauspieler Giampiero Piria und seinem Kollegen Markus Kiefer, die eine bunte Auswahl der bekanntesten Textpassagen Shakespeares mit Leben füllen. Begleitet werden sie dabei vom Renaissance-Ensemble Banquette Musicale, die mit Laute, Cello, Flöte und Gesang für die musikalische Untermalung sorgen. Im November ist der Pianist Martin von der Heydt zu Gast, der mit seiner Frau Violetta Cyramkowska einen Klavierabend mit Rezitationen gestaltet.

Und auch außerhalb der Shakespeare-Wochen geht die musikalische Spurensuche weiter: Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Kunstwerkstatt. *M. Kallweit*



SHAKESPEARE GOES JAZZ

Wenn die Fusion von Jazz, Kabarett und Theater Ihr Interesse weckt, sind Sie beim TATORT JAZZ Special – Shakespeare goes Jazz genau richtig. Denn am 12. November 2014 gastieren der Kabarettist Hennes Bender und der Schauspieler Giampiero Piria im Kunstmuseum Bochum bei dem Tatort Jazz Sextett, um gemeinsam berühmte Stücke von William Shakespeare vorzutragen und musikalisch zu interpretieren.

Tatort Jazz begann 2006 mit regelmäßigen Konzerten im Kulturhaus Thealozzi. Seit 2012 findet die Tatort Jazz-Reihe nun an wechselnden Spielorten in Bochum statt. Zusammen mit der Hausband gastieren verschiedene Gastsolisten mit ihrem Programm und begeistern das Publikum. Milli Häuser, Sängerin und Initiatorin der Reihe, ist immer wieder erstaunt über die Professionalität der Künstler hier im Sektor, die am Auftrittstag in kurzer Zeit das Abendprogramm auf die Beine stellen. Da sonst nur Jazz im Fokus steht, ist das Special im November etwas ganz Besonderes. Duke Ellingtons Suite Such Sweet Thunder, welches auf Shakespeares Ein Mittsommernachts Traum basiert, wird von dem Hausbassisten Alex Morsey umgeschrieben und neu interpretiert. Auf die Zuschauer wartet eine einzigartige Mischung aus Jazz und Theater. Hennes Bender, eigentlich bekannt durch Kabarett-Auftritte, unterbricht seine schauspielerische Abstinenz und kehrt nur für diesen Abend auf die Bochumer Bühne zurück. Unterstützt wird er dabei von Giampiero Piria, der in den Schauspielhäusern des Ruhrgebiets zuhause ist.

Seien Sie also dabei, wenn Jazz und Literatur zu einer einzigartigen Performance verschmelzen.

S. Berendsen

♥ TATORT JAZZ Special – Shakespeare goes Jazz

🕒 12.11.14, 20:00 Uhr

🏠 Museum Bochum

📍 Kortumstr. 147, 44787 Bochum

📍 Kunstmuseum Bochum

📧 milli-haeuser@gmx.de

🆓 kostenfrei



♥ Lear meets Puck
 ⌚ 16.11.14, 20:00 Uhr
 🏠 Audimax der Ruhr-Universität Bochum
 📍 Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
 🎫 Ruhr-Universität
 ⓘ VVK ab 15.10.14; Theater- und Konzertkasse am Schauspielhaus, 0234 33335555; www.bochumer-symphoniker.de
 💶 € 20 € / 10 € (erm.)

SHAKESPEARE IM MUSIKALISCHEN SPANNUNGSFELD

Wie nähert sich ein in Berlin ansässiger Komponist mit weißrussischen Wurzeln dem englischen Dichter? Mit dieser Fragestellung haben Hans Jaskulsky und die Stadt Bochum im Vorfeld der Bochumer Shakespeare-Wochen bei Valery Voronov eine Komposition in Auftrag gegeben – mit lediglich einer Vorgabe: Shakespeare. Herausgekommen ist dabei eine Komposition um das Drama König Lear.

Am 16. November 2014 eröffnen die Bochumer Symphoniker zusammen mit dem Collegium Vocale Bochum den Abend mit der Uraufführung einer Musik, die neuer nicht sein könnte. Dabei zeigt schon die Besetzung, dass man hier ungewöhnliche Wege gehen will: Zum symphonischen Orchester und gemischten Chor gesellt sich der Schauspieler Raymond Dudzinski. So kommen vier Monologe aus Shakespeares Drama – teils vertont, teils vorgetragen – unter der Leitung von Hans Jaskulsky zur Aufführung.

Der zweite Teil des Konzertabends spannt einen Bogen zwischen Moderne und Romantik: Neben bisher Ungehörtem wird mit Felix Mendelssohn Bartholdys Sommernachtstraum ein Klassiker unter den Shakespearevertonungen gespielt. Jedoch hat auch diese Schauspielmusik einen neuen Anstrich bekommen: Nicht das Gesamtwerk, sondern ausgewählte Stücke werden in fast identischer Besetzung gespielt. Einen roten Faden erhält die Aufführung durch einen in shakespeare'scher Manier eigens verfassten Prosatext, mit dem Raymond Dudzinski die Rahmenhandlung vorgibt. Die Solopassagen werden von der Sopranistin Ina Stachelhaus gesungen. Alles zusammen ein Programm, das einen Abend musikalischer Spannungsfelder verspricht. *D. Brechmann*



Komm' zu HuiBo

Abenteuer und Wissen rund um die Themen Abfall, Recycling und Entsorgung in Bochum, das ist der HuiBo-Club.

Interessierst du dich für deine Umwelt und möchtest wissen, wie du sie schützen kannst? Durch die kostenlose Mitgliedschaft im HuiBo-Club erfährst du mehr.

Gern schicken wir dir die Anmeldunterlagen zu. Sende diesen Abschnitt an: USB Bochum, HuiBo-Club, Hanielstr. 1, 44801 Bochum.



Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____



WWW.HUIBO.DE



♥ William Shakespeare
– Sonette – eine literarische Performance

🕒 19.10.14, 20:00 Uhr

🏠 Rotunde Bochum

📍 Konrad-Adenauer-Platz 3,
44787 Bochum

🎨 Engelbert-Brunnen/
Bermudadreieck

🌐 kwr5.wordpress.com

🆓 kostenfrei

14 ZEILEN VOLLER EMOTIONEN

Seit vielen Jahrhunderten haben Sonette einen festen Platz in der Dichtung. Dies liegt wohl auch daran, dass diese Gattung recht klare Vorgaben hat: So sind beispielsweise das Reimschema und die Anzahl der Zeilen auf 14 festgelegt, die Argumentationsstruktur folgt einem traditionellen Verlaufsschema, und das lyrische Ich ist meistens ein Liebender, der zu seiner angebeteten Person spricht und die LeserInnen mit auf eine Reise nimmt, auf der sie am Zwiespalt der Gefühle teilhaben können. Sonette sind demnach eine sehr komprimierte Form der Dichtung, die sowohl für AutorInnen als auch für das Publikum eine nicht zu unterschätzende Herausforderung darstellen kann.

Das Kollektiv der Klangwerkstatt Rottstr 5 H.O.F. möchte in der Auseinandersetzung mit den Sonetten Shakespeares multimediale Unterstützung leisten. In der etwa einstündigen Performance werden sechs Sonette sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache in der Übersetzung von Paul Celan gelesen und von den Künstlern in freier Improvisation vorgetragen: Christiane Conradt am Violoncello, Anja Kreysing am Akkordeon, Rachel Seifert als Stimme und Regine Ellmer als Sprecherin, sowie deren Gäste, Michaela Fünfhausen als Tänzerin und Ingo Völkner an der Blockflöte. Alle Mitwirkenden tragen dazu bei, dass Text, Musik und Tanz aufeinander Bezug nehmen und sich ergänzen. Somit entstehen neue Interpretationen und es werden frische Zugänge zu Shakespeares Dichtung mit musikalischen und darstellerischen Elementen geschaffen. *S. Klocke*



DATING SHAKESPEARE

Zum 450. Geburtstag von William Shakespeare haben die Studierenden der Ruhr-Universität etwas ganz Besonderes vorbereitet: Nach Speed-Dating-Manier werden die Zuschauer an 25 Bühnen von verschiedenen Charakteren in den Bann düsterer Geschichten gezogen. In Kleingruppen kann die Dramatik von Eifersucht, Liebe, Rache, Mord und schwarzer Magie hautnah miterlebt werden.

Das Datingangebot ist groß: Die Zuschauer treffen auf Figuren, die Monologe aus Shakespeares Werken Titus Andronikus, Romeo und Julia, Antonius und Kleopatra, König Lear und Macbeth zum Besten geben. Sie stehen den Charakteren Auge in Auge gegenüber und werden in deren finstere Machenschaften und Intrigen eingeweiht. Auch den hartgesottensten Theaterbesuchern wird es hierbei mit Sicherheit eiskalt den Rücken herunterlaufen.

Angst vor Kontakt mit den Schauspielern sollte man dabei nicht haben, denn bei diesem Mitmachtheater ist bequemes Zurücklehnen in den Theatersitz schier unmöglich. Unter der Regie von Karin Freymeyer haben 30 Studierende aller Fachrichtungen ein Semester lang geschrieben, gedichtet und geprobt, um ins Scheinwerferlicht der Bühne zu treten.

Individuellen Interpretationen wurden dabei keine Grenzen gesetzt, doch stellt immer Shakespeare den Ausgangspunkt dar. So lassen die Studierenden seine Figuren auch auf zeitgenössische Elemente modernen Theaters treffen: Sei es ein Tanz zwischen Neonröhren oder eine klassische Darstellung in historischem Kostüm, die Zuschauer dürfen auf eine große Bandbreite an Inszenierungen gespannt sein. *L. Venjacob*

♥ Shakespeare Spots

🕒 8., 9., 14. und 15.11.14,
19:30 Uhr

🏠 Studiobühne Bochum im
Musischen Zentrum der
Ruhr-Universität Bochum

📍 Universitätsstr. 150,
44801 Bochum

🎨 Ruhr-Universität Bochum

🌐 MZ-Studiobuehne@rub.de

🆓 kostenfrei (100 Karten
pro Aufführung)



♥ DVD-Produktion Shakespeare-Favoriten: Verschiedene Schauspieler mit Bezug zu Bochum rezitieren vor der Kamera ihren Lieblingsmonolog aus Shakespeares Werken

i Weitere Einzelheiten zu dem Projekt standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.



EIN FRÜHSTÜCK MIT LADY MACBETH

Oder doch lieber mit Julius Cäsar durchs Bergbaumuseum schlendern? Und das ohne das heimische Sofa zu verlassen? Arne Nobel, Begründer des Rottstr 5 Theaters und Chef der Bochumer B-Bande, macht's möglich: Er ergriff die Initiative, eine DVD zu produzieren, die Shakespeares Helden in ungewöhnlichen Situationen zeigt und ganz tief in den Westen bringt. Dazu versammelte Nobel verschiedene Schauspieler mit Bezug zu Bochum, die ihre persönlichen Lieblingsmonologe aus Shakespeares Werken zum Besten gaben.

So unterschiedlich wie die Schauspieler sind auch die Inszenierungen. Jele Brückner, die spätestens seit ihrer langen Zeit am Bochumer Schauspielhaus in der Region wohlbekannt ist, lädt als Lady Macbeth zum Frühstück ein. Damit hat Brückner sich eine der stärksten weiblichen Figuren aus Shakespeares Werken ausgesucht. Bei Thomas Anzenhofer, Gewinner des Bochumer Theaterpreises 2009, wird aus „Ave Cäsar“ ein „Glück auf!“. Er spielt die Rolle des Julius Cäsar im Bergbaumuseum. Felix Lampert, der zurzeit fester Teil des Ensembles des Rottstr 5 Theaters ist, spaziert als Puck aus Shakespeares Ein Sommernachtstraum durch das Weitmarer Holz. Auch Nobel selbst ist zu sehen. Er tritt als König Heinrich V. auf.

Die DVD zeigt die großen Charaktere des Literaturgiganten ‚mal anders‘ und bringt sie ganz nah zu uns ins Ruhrgebiet. *A. Stroh*



FREE HIM! ROCK HIM! SEE HIM! SHAKESPEARE WIE NOCH NIE

Anlässlich der Bochumer Shakespeare-Wochen wartet die Evangelische Fachhochschule Bochum in Kooperation mit dem Kunstmuseum Bochum mit einer ganzen Reihe von Projekten auf, die Shakespeare in einen außergewöhnlichen Kontext stellen.

In zwei Projekten nähern sich Studenten der EFH Shakespeare durch das Medium Theater. Shakespeare inklusive erlaubt es Studierenden unter der künstlerischen Anleitung der Schauspielerin und Regisseurin Carolin Schmittens gemeinsam mit kognitiv beeinträchtigten Menschen experimentelles Theater zu erfahren und Stücke Shakespeares neu zu interpretieren. Enter Shakespeare wurde in Kooperation mit dem Profanen Chor Bochum erarbeitet. In drei Akten und in Zusammenhang mit der fotografischen Ausstellung Rockin' the Shakespeare geht es hierbei um Aspekte der Moral.

Einen anderen Zugang finden die Teilnehmer von Kunst trifft Tanz unter der Leitung von Dr. Bettina Rutsch, die zusammen mit den Studierenden eine Tanzperformance erarbeitet. In einem weiteren Projekt wird der Bochumer Shakespeareplatz spielerisch besetzt. Die Videoinstallation dieser Performance wird im Kunstmuseum zu sehen sein ebenso wie die Werke zweier Seminare unter der Leitung von Prof. Dr. Helene Skladny. Diese Werke suchen eine Verbindung zwischen Shakespeare und dem Bereich der Sozialen Arbeit.

Eine Begegnung von Literatur und Musik verspricht das Projekt Love's fire heats water, water cools not love. Begleitet von Jazzmusik werden Studierende Sonette von Shakespeare lesen, interpretieren und neu erforschen. *S. Wegener*

🏠 Evangelische Fachhochschule Bochum in Kooperation mit dem Kunstmuseum Bochum

i Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten siehe unsere Homepage.



♥ Filmwettbewerb
„Remaking Shakespeare“

🕒 14.11.14, 20:00 Uhr

📍 Rotunde Bochum

📍 Konrad Adenauer Platz 3,
44787 Bochum

📍 Engelbert-Brunnen/
Bermudadreieck

📧 Einsendungen per Post (CD-ROM/ DVD) an: Dr. Markus Tillmann, Hinnebecke 10, 44795 Bochum;
Konzepttext digital an: tillmannmarkus@aol.com;
Einsendung per Dropbox: Es wird ein eigenes Dropbox-Konto benötigt. Das Video und der Konzepttext soll freigegeben werden für: s.meyer-dietrich@web.de;
Einsendeschluss: 30.09.2014

🆓 kostenfrei

REMAKING SHAKESPEARE

Anlässlich des 450. Geburtstages von Shakespeare organisiert die Literarische Gesellschaft Bochum den Wettbewerb Remaking Shakespeare. Hierbei wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit gegeben, mit filmischen Mitteln Shakespeare zu adaptieren und gleichzeitig zu aktualisieren.

Hierbei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. So kann man beispielsweise Shakespeare-Texte in einen völlig neuen Kontext mit eigenem Setting setzen, eine Tragödie in eine Komödie umschreiben oder eines von Shakespeares Sonetten mit einer persönlichen Note versehen. Ob man Schauspieler auf der Bühne zeigen will, eine szenische Lesung bevorzugt oder eine Off-Stimme ertönen lässt, bleibt den TeilnehmerInnen selbst überlassen. Das Ergebnis dieses kreativen Experiments soll ein fünfminütiges Shakespeare-Remake sein.

Die besten Beiträge werden von einer Jury ausgewählt und dann am 14. November 2014 um 20 Uhr in der Rotunde präsentiert. Anschließend wählt das Publikum aus dem gezeigten Material die drei besten Beiträge aus. Die drei Gewinner erwartet ein Preisgeld von mindestens 100 Euro (1. Platz: 300 Euro, 2. Platz: 200 Euro, 3. Platz 100 Euro).

Teilnehmen können prinzipiell alle, die Shakespeare und eines seiner Werke mit eigenen Ideen neu gestalten möchten. Die fertiggestellten Videos können per Post oder online per Dropbox verschickt werden. *Y. Ejyied*



SHAKESPEARE ON SCREEN

Shakespeare-Verfilmungen sind so alt wie das Medium Film selbst. Und genau das will das Endstation Kino im Bahnhof Langendreer zeigen. An jedem Mittwoch während der Bochumer Shakespeare-Wochen wird Shakespeare dort auf die Leinwand gebracht. Dabei wird an vier Terminen die ganze Bandbreite von Shakespeare-Adaptionen präsentiert.

Den Anfang macht Hamlet aus den 20er Jahren mit Stummfilmstar Asta Nielsen in der Hauptrolle. Reizvoll dabei ist, dass die Geschichte fast ausschließlich über die Bilder erzählt wird. Für perfektes Stummfilm-Feeling wird Hamlet live am Piano begleitet.

Mit West Side Story wird ein Klassiker der Shakespeare-Adaptionen gezeigt. Die beliebte Musicalversion von Romeo und Julia verlegt das Drama ins New York der 60er Jahre und zeigt, wie zeitlos Shakespeares Themen sind.

Der dritte Film der Reihe ist Richard III. mit Ian McKellen in der Hauptrolle. Die Adaption verlegt Richards Ränkespiele in die 30er Jahre und macht Shakespeares wohl bekanntesten Bösewicht zu einem Faschisten. Bis in die kleinsten Rollen hochkarätig besetzt, sollte man sich diesen Film nicht entgehen lassen.

Zum Abschluss gibt es Akira Kurosawas Ran. Der Film von 1985 basiert auf König Lear und verlegt das Vater-Töchter-Drama ins Japan des 16. Jahrhunderts. Dieser filmische Abstecher in einen anderen Kulturraum eröffnet einen völlig neuen Blick auf König Lear.

Außerhalb der Mittwochsreihe zeigt das Endstation Kino zudem am 2., 3., und 4. November „Viel Lärm um Nichts“ von Joss Whedon. Die charmante Adaption von 2012 verlegt Shakespeares Komödie ins heutige (schwarz-weiße!) Kalifornien. *L. Kopka*

♥ Shakespeare on Screen

🕒 22.10., 19:00 Uhr: **Hamlet**, 1921, Stummfilm mit Live-Klavierbegleitung
29.10., 19:00 Uhr: **West Side Story**, 1961, OmU
02.11., 3.11. und 4.11., 17:00 Uhr: **Much Ado About Nothing**, 2012, OmU
05.11., 19:00 Uhr: **Richard III**, 1995, OmU
12.11., 19:00 Uhr: **Ran**, 1985

📍 Endstation Kino im Bahnhof Langendreer

📍 Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

📍 Langendreer Nord

📞 0234 687 16 20;
www.endstation-kino.de

💰 ab 7 € / 6 € (erm.)

♿ barrierefrei



IMPRESSUM

Herausgeber: Seminar „Bochumer Shakespeare-Wochen“ des Englischen Seminars der Ruhr-Universität Bochum (SoSe 2014), **Leitung:** Prof. Dr. Roland Weidle. In freundlicher Kooperation mit der Stadt Bochum und der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft; **Redaktion Programmheft und Homepage:** Susanne Berendsen, Ann Fiona Beuning, Daniel Brechmann, Julia Eichinger, Yasmin Ejyied, Carina Galinski, Laura Gerke, Juliane Gigler, Sophia Helmert, Sabrina Hillebrandt, Karolin Kaiser, Miriam Kallweit, Sandra Klocke, Lilja Kopka, Sarah Krause, Julia Lichtenknecker, Jana Milde, Derya Rinder, Philipp Seiler, Daniela Stach, Meggi Stelter, Annika Stroh, Karolin Tobasi, Julia Tsarugas, Lisa Venjacob, Theresa Voß, Saskia Wegener, Britta Zimniok; **Schlussredaktion Programmheft:** Denise d'Andrea, Sarah Briest, Jenz Maliekal, Natascha Philipp, Katharina Schacht; **Bildrecherche:** Joana Kadir; **Layout & Druck:** BOGESTRA, UK, Universitätsstraße 58, 44789 Bochum; **Redaktionsschluss:** 30.06.2014; **Auflage:** 2.000

Bildnachweis: Titel: National Portrait Gallery, London /S. 3: MFKJKS – Ralph Sondermann / S. 4: BDT – Achim Melde /S. 6: Maria Trautmann /S. 7: Hans Jürgen Landes /S. 8: Achim Käfflein, Freiburg /S. 9: Diana Küster; Thomas Aurin /S. 10: Sabine Michalak/ Rottstr 5 Theater /S. 11: Diana Küster /S. 13: Jeanette Mielke /S. 14: AKAFÖ-Kulturbüro boskop /S. 15: Bochumer Kulturrat /S. 16: Kindermannverlag; privat /S. 17: Alischa Diana Leutner /S. 18: Deutsche Shakespeare-Gesellschaft; Rudolf Klein /S. 19: Ruhr-Universität Bochum /S. 20: Waldemar Mandzel /S. 24: Pedro Malinowski; Alex Trebus /S. 25: Schauspielhaus Bochum /S. 26: Thomas Zabel; Sascha Kreklau /S. 27: MENAZOO; Blum/ Häuser /S. 29: Christoph Fein; Sabine Hoepfer /S. 31: Anja Herzberg /S. 32: Kai Bernhardt /S. 33: Birgit Hubfeld /S. 34: Sarah Meyer-Dietrich /S. 36: Deutsches Filminstitut; Studiocanal

Erstellung u. Einrichtung Homepage: Yasmin Ejyied, Nadine Pilawa, Romina Zeller
Schlussredaktion Homepage: Sarah Briest, Lena Harmes, Julia Lodder
Facebook-Seite: Erika Elisabeth Keul



VBW
BAUEN UND WOHNEN GMBH

FÜR JEDEN DAS PASSENDE ZUHAUSE!

Auch für Shakespeare-Freunde!

Mietangebote:
0234 310-333
vermietung@
vbw-bochum.de

Kaufangebote:
0234 310-237
verkauf@
vbw-bochum.de

www.vbw-bochum.de

VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH, Wimerstraße 28, 44803 Bochum, 0234 310-310, info@vbw-bochum.de



Gut fürs Klima,
gut für mich:

Ökostrom aus
Wasserkraft

für nur 1 € mehr im Monat.



Fotografie: Renate Bittscheidt

Bühne frei für unsere Kunden

Steigen Sie ein! – Wir bringen Sie hin.

Hunderttausende sind Tag für Tag in unseren modernen Bussen und Bahnen unterwegs. Jeder hat dabei sein eigenes Ziel: Ob zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Schauspielhaus.